

tern, wadete mit demselben durch ein 4 Fuß tiefes Wasser, mitten durch die Eisschollen durch, achtete der Gefahr nicht, die alle Augenblicke seinem Leben drohete, und setzte seine Last an einem sicheren Ort ab. Hierauf kehrte er wieder in die Kirche zurück, holte eine andere alte, kranke Person, um sie zu retten, und machte sechszehnmal hinter einander denselben Weg, und immer mit dem nämlichen glücklichen Erfolge. Dieser edle Mann, dessen Muth und Eifer sechszehn Mitglieder seiner Gemeinde der Lebens-Gefahr entriß, hieß Hussion. Als die Obrigkeit des Ortes ihm ihre Dankbarkeit und Zufriedenheit deshalb bezeugte, und ihn fragte: wie es möglich wäre, ihn einigermaßen dafür zu belohnen? antwortete er mit ungeheuchelter Bescheidenheit: „Ein Hirte soll selbst das Leben für seine Schafe lassen; es ist also kein außerordentliches Verdienst, daß ich das meinige Preis gegeben habe. Will man mich aber doch für meine Schuldigkeit belohnen; so verlange ich weiter nichts, als daß man meinen armen Pfarr-Kindern die 300 Livres (137 Gulden) erlassen möge, die ihnen die Wiederherstellung meiner eingestürzten Pfarr-Wohnung kosten würde.“ — Wie groß, wie liebenswürdig erscheint die Religion, die solche Gesinnungen einflößt! Und was für Nutzen muß ein so merkwürdiger Mann bey seiner Gemeinde stiften, da sein eigenes Beyspiel die Wahrheit und Liebenswürdigkeit der christlichen Religion eindringender predigt, als der beredteste Vortrag!

504.

Zu Supplinburg, im Herzogthum Braunschweig-Wolfenbüttel, besserte vor mehreren Jahren ein Maurers-Geselle einen nur von gewöhnlichen Feldsteinen aufgeführten und schadhaft gewordenen 22 Fuß tiefen Brunnen aus. Auf einmal hören ihn die Obenstehenden um Hülfe schreyen, und sehen ihn zugleich in der Tiefe an der Leiter vom Schutte bedeckt liegen. In dem Augenblicke stürzt Alles von oben über ihn herein, und der Unglückliche wird le-